

SAMTGEMEINDE ZEVEN

**Familienfreundlich:
Wir testen
Sassenholz**
Zeven, 12



SPIELER UND RESULTATEN
Fußball-Wetten werden für den guten Zweck abgeschlossen. Zeven, 10



DER TRAUM VOM FLIEGEN
Neue Ausstellung in der Städtischen Galerie Delmenhorst. Regionale Kultur, 11



KOMPAKT

Anhänger wird am Tage gestohlen

GYHUM. Vom einem Betriebshof am Bahnhof haben unbekannte Täter am Montag zwischen 12.30 und 18.30 Uhr einen Kraftfahrzeug-Anhänger des Herstellers Böckmann gestohlen. Daran war das Kennzeichen ROW-GG 73 angebracht. (ZZ/ak)

Krabbelkinder spielen miteinander

ZEVEN. Kinder bis zu zwei Jahren treffen sich – in Begleitung eines Elternteils – an jedem Donnerstag zwischen 15 und 16.30 Uhr im DRK-Haus an der Godenstedter Straße 59. In der Krabbelgruppe „Krümelchen“ können sie zusammen spielen, angeleitet werden sie dabei von einer Kinderkrankenschwester. (ak)

Ausschuss berät über Bauleitplanung

ZEVEN. Die Mitglieder des städtischen Bauausschusses kommen heute um 15 Uhr im Rathaus zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Im Zuge der Bauleitplanung geht es um das Stadtentwicklungskonzept sowie die Bebauungspläne „Mühlenpark“ und „Westlich der Kivinanstraße“. (ak)



Premiere beim DRK

ZEVEN. Das erste Grillfest des DRK im neuen Gebäude fand bei Sonnenschein statt. Grillmeister Günter Heints und Heidi Kornblum waren mit dem Appetit der Teilnehmer zufrieden, allerdings hätten es gerne mehr Gäste sein dürfen. Text/Foto ak/Kurth

KONTROLLEN

Die Tempomessungen werden heute in der Gemeinde Gnarrenburg und in der Samtgemeinde Zeven fortgesetzt. Morgen wird in der Samtgemeinde Sittensen und in Visselhövede „geblitzt“.

IHR DRAHT ZU UNS

- Thorsten Kratzmann (tk) 04281/945-200
- Joachim Schnepel (js) 04281/945-230
- Stephan Oertel (oer) 04281/945-235
- Lutz Hilken (lh) 04281/945-236
- Alexander Schmidt (as) 04281/945-237
- Andreas Kurth (ak) 04281/945-240
- Bert Albers (bal) 04281/945-280
- Jakob Brandt (jab) 04281/945-290
- Sekretariat 04281/945-521
- Fax 04281/945-222
- zeven@zevener-zeitung.de
- Anzeigen**
- Kleinanzeigen 04281/945-888
- Gewerbliche Anzeigen 04281/945-0
- Fax 04281/945-949
- Vertrieb**
- Leserservice 04281/945-666



Das neu formierte Königshaus der Hesedorfer Schützen – einschließlich der Pokalsieger – im Jahr ihres großen Jubiläums. Fotos Hennings

König macht Termindruck

Jürgen Holsten hat mit seinen Hesedorfer Schützen in den kommenden Monaten einiges vor

VON SABINE HENNINGS

HESEDORF. Nun ist auch das zweite große Jubiläum im Schützenkreis Zeven Vergangenheit. Nach einem ereignisreichen Wochenende beschlossen die Hesedorfer Grünröcke mit ihrer Königsproklamation am Montagabend ihr 100-jähriges Jubiläum – und riefen Jürgen Holsten zum neuen König aus.

„Es freut mich, dass auch heute Abend so viele Gäste gekommen sind“, so Präsident Volker Köhnken bei seiner Begrüßung. „Es waren anstrengende Tage für alle Beteiligten, aber ein rundum tolles und gelungenes Jubiläum“, lautete sein Fazit.

Der Titel des Hesedorfer Schützenkönigs scheint begehrt zu sein, und der des Jubiläumskönigs umso mehr. Knapp 30 Schützen legten auf die Scheibe an, und am Ende schaffte es Jürgen Holsten, das beste Ergebnis zu erzielen. „Er wollte immer schon mal König werden“, bestätigte der Präsident, bevor er der neuen Majestät unter dem Beifall der

Schützenkameraden gratulierte. Sein erster Ritter ist in den kommenden zwölf Monaten Hans Gerken, und Paul Jaletzky sein zweiter Begleiter.

Die Wanderscheibe hängt im kommenden Jahr bei Reiner Rehbock. Als besonders treffsicher erwies sich beim Jubiläumsfest Pressewartin Christiane Brüggemann. Sie wurde nicht nur zur neuen Schützenkönigin gekürt, sondern bekam auch noch einen der drei Jubiläumsorden überreicht. Sarah Lindner steht der Königin als erste Begleiterin zur Seite und Jana Felsch als Zweite. Die Wanderscheibe überreichte Volker Köhnken Heike Nowotnik.

Bei den Jungschützen wurde diesmal richtig scharf geschossen, meinte der Präsident bei der Proklamation des Nachwuchses. Björn Schwerdt traf am besten und repräsentiert ab sofort die Ju-

gend des Vereins. Levin Schenk ist sein erster und Jonathan Dettmann seiner zweiter Begleiter. Den Wanderpokal bekam Christian Lewald.

Kinderkönig war ungeduldig

Auch für den neuen Hesedorfer Kinderkönig ging bei der Proklamation ein großer Wunsch in Erfüllung. „Er konnte es kaum abwarten bis zum Schützenfest“, lachte Volker Köhnken, als er seinem Sohn Joris die Königskette um den Hals legte. Rieke Borchering ist seine erste Begleiterin und Luca Brüning sein zweiter Begleiter. Den Orden als Viertplatzierte bekam Jonas Denkert.

Der neue Grandmonarch der Hesedorfer Schützen heißt Claas Brüggemann. Den zweiten Jubiläumsorden bekam Rosmarie Maxin überreicht und den ersten Orden Hartmuth Garbade. Ralf Hinrichs bekam den Bürgerpokal 2014 vom Präsidenten überreicht. Und kaum war die Proklamation beendet, wurde es auch schon

ernst für die fröhliche Schützengesellschaft, denn der neue König übergab gleich einen Terminplan. „Wir haben viel zu tun in den kommenden Monaten“, stimmte er seine Untertanen darauf ein.



Schützenkönig Jürgen Holsten stimmte seine Kameraden schon mal auf einen lückenlosen Terminplan ein.

Sportler und Schützen haben fleißig gewerkelt

Einweihung des Gymnastikraumes am 28. Juni mit einem Spielenachmittag und vielen Attraktionen für die ganze Familie

HATZTE. Nach mehrmonatiger Bauzeit freuen sich Vorstand und Mitglieder der beteiligten Vereine, dass die Renovierungsmaßnahmen an den Gebäuden des Hatzter Sportvereins und des Schützenvereins Hatzte-Ehestorf in Kürze vollendet sind. Der Gymnastikraum des Sportvereins und der Aufenthaltsraum der Schützen erstrahlen in neuem Glanz.

Die defekte Heizung wurde vollständig erneuert, und eine neue Akustikdecke im Gymnastikraum eingezogen. Am Sonnabend, 28. Juni, wird die Einweihung mit einem Spielenachmittag erfolgen und die renovierten Räume können besichtigt werden. Seit längerem wurde die Veranstaltung in Arbeitskreisen vorbereitet. Doch nicht nur renoviert wur-

de. Durch die energetischen Sanierungsarbeiten sollen die Energiekosten erheblich gesenkt werden. Für diese Maßnahmen haben die beiden Vereine rund 40 000 Euro investiert. Möglich wurde dies durch die Zuschüsse der Gemeinde Elsdorf, des Landesportbundes, des Landkreises und der Sparkassenstiftung der Sparkasse Scheeßel.

Durch weitere sportliche Angebote im Bereich Gesundheitsport, insbesondere für die ältere Generation, soll das Angebot des Sportvereins ausgeweitet werden.

Am 28. Juni ab 14 Uhr wird nach der Begrüßung durch die Vorsitzenden der Vereine, Hermann Gerken und Joachim Eckhoff, und nach den Grußworten sowie der Besichtigung der der-

vierten Räume der Spielenachmittag gestartet. Zusätzlich ist für die Kleinen eine Hüpfburg aufgebaut. Daneben gibt es für alle Beteiligten eine Kaffeetafel im Zelt am Sportplatz. Zum Abschluss der Veranstaltung wird ab 18 Uhr gegrillt. Die Verantwortlichen würden sich über eine gute Resonanz und natürlich gutes Wetter freuen, wie es heißt. (ZZ/js)

Ruhetag in St. Petersburg

Rallyefahrer im Team Tee-Wagen legen in acht Tagen 6000 Kilometer zurück

HEESLINGEN/ST. PETERSBURG. Gestern durfte sich der Tee-Wagen ausruhen – auf einem Campingplatz nahe St. Petersburg. Nach rund 1600 Kilometern auf größtenteils miserablen russischen Straßen wollten Günter Barth und Thorsten Gallo ihrem zuverlässigen Gefährt diese Pause gönnen. Sie haben sich derweil die Stadt der Zaren angesehen.

Vor einer Woche hatte das Team Tee-Wagen die Lofoten in Nordnorwegen erreicht und dort mit den anderen Rallyefahrern in der Mitternachtssonne Party gefeiert – mit Schal um den Hals und Handschuhen. Am Donners-

tag ging es durch Schnee und Regen Richtung Nordkap, das sie Tags darauf erreichten. Dort hatten sie als weitere Aufgabe ein Tauschgeschäft abzuwickeln – für den schwedischen Schlüsselanhänger bekamen sie ein norwegisches Fahrzeug.

Am Sonnabend dann der Übertritt nach Karelien. Nach 90 Minuten und dem Ausfüllen etlicher Formulare öffneten die russischen Grenzen den Schlagbaum. Das nächste Ziel hieß Murmansk. Nach einer taghellen Nacht im Rallyemobil erreichten sie die Stadt am Sonntag, kämpften sich durch zum Soldatendenkmal Al-

josha und zurück auf die E 105, der sie bis nach St. Petersburg folgen wollten. Gemeinsam mit anderen Rallyeteams schlugen sie sich zu später Stunde in die Büsche, stellten die Autos zu einer Wagenburg zusammen und verbrachten die nächste Nacht ohne Dunkelheit.

Montagmorgen endlich mal Sonne und Wärme. Einfach nur geradeaus fahren – 630 Kilometer bis in die Zarenstadt. Drei Teams machten sich in Kolonne auf den Weg, versuchten, sich im Großstadtverkehr nicht zu verlieren, scheiterten bei der Suche nach dem ausgeguckten Campingplatz



Läuft wie geschmiert – der Tee-Wagen. Die russischen Straßen haben dem Rallyemobil allerdings viel abverlangt.

und fanden schließlich einen anderen jenseits der Stadtgrenzen. 6000 Kilometer liegen jetzt hinter den Abenteurern. Heute geht

es weiter zum nächsten Treffpunkt bei Tallinn in Estland. Für Sonntag ist die Heimkehr geplant. (tk)